



Die Sonne scheint in Ost und West – Weltmarkt Solarindustrie –

Investieren in Deutschland und Taiwan am
Beispiel der Solarindustrie

Wirtschaftstag
Hamburg, 10. September 2009



- I. Taiwan und Deutschland im Weltmarkt für Photovoltaik
- II. Beispiele taiwanesisch-deutscher Zusammenarbeit
- III. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Taiwan
- IV. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen mit Taiwan
- V. Steuerplanung Vorteile eines Engagements in Deutschland
- VI. Steuerplanung und Steuerkontrolle ist bei allen Engagement ein Muss
- VII. Fazit & Ausblick



Nach einer beispielslosen Erfolgsgeschichte ist das Jahr 2009 eine Durststrecke für die weltweite Solarindustrie

- Finanzkrise: Kaum noch Finanzierungsmöglichkeiten für Produkthanlagen sowie insbesondere Solarparks
- Spanischer Markt ist zusammengebrochen nach Deckelung der spanischen Solarzuschüsse
- Eingeplante Volumina bleiben weltweit zu relevanten Teilen in den Lagern (Gesamtproduktion ca. 7,9 GW in 2009, Absatz 3,4 GW)
- Insbesondere chinesische Hersteller bieten große Mengen zu sehr niedrigen Preisen an
- Deutsche Solarhersteller verlangen Schutzzölle



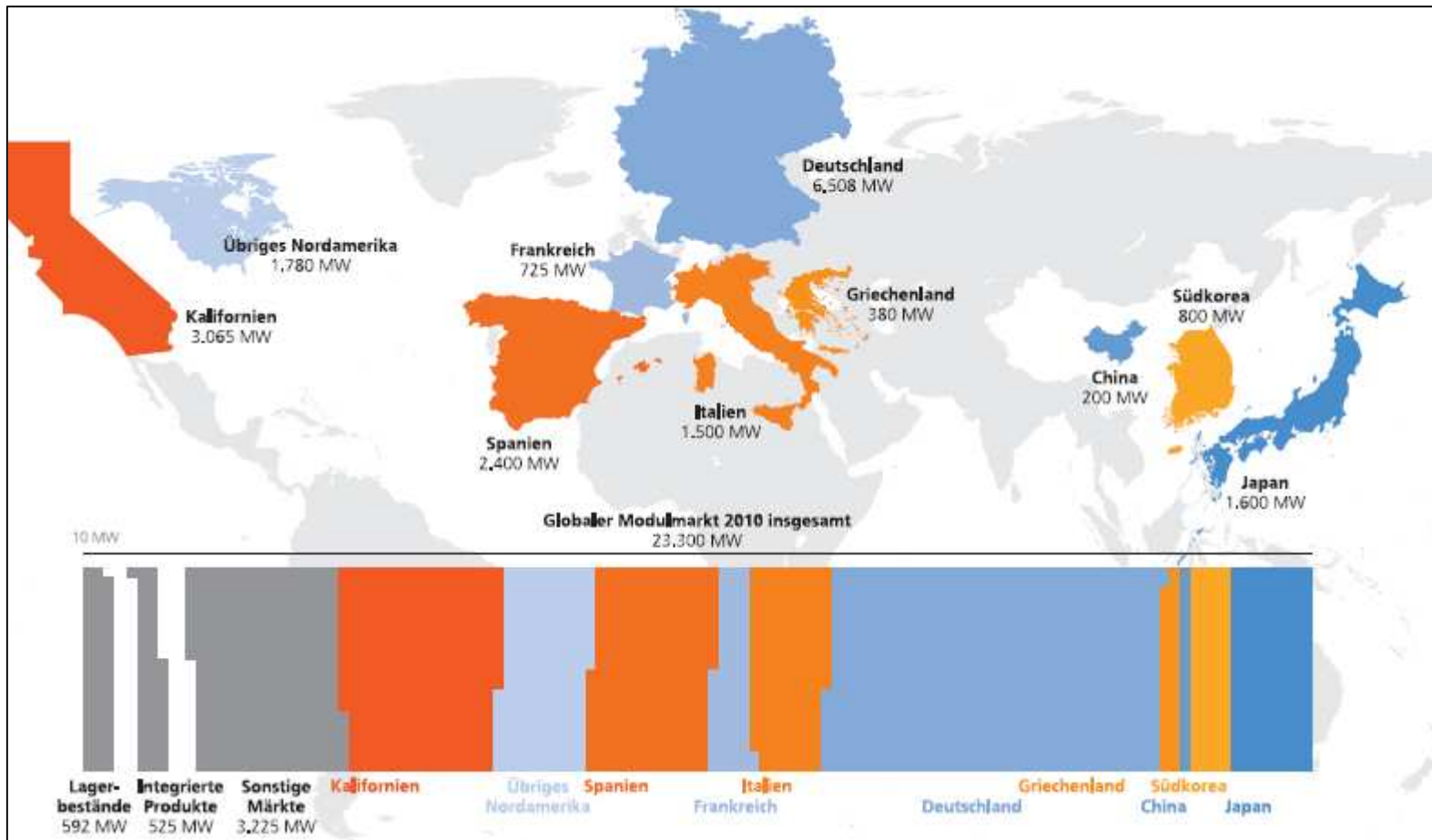
In China und den USA wird ein Solarboom ab 2010 erwartet

- Deutliche Belebung der Nachfrage im 2. Halbjahr
- Mehrzahl der deutschen PV-Produzenten schaut zuversichtlich in die Zukunft (67%)
- Spürbares Marktwachstum aufgrund weltweit intensivierten Klimaschutzes
- Solarboom in den USA und China erwartet



I. Taiwan und Deutschland im Weltmarkt für Photovoltaik

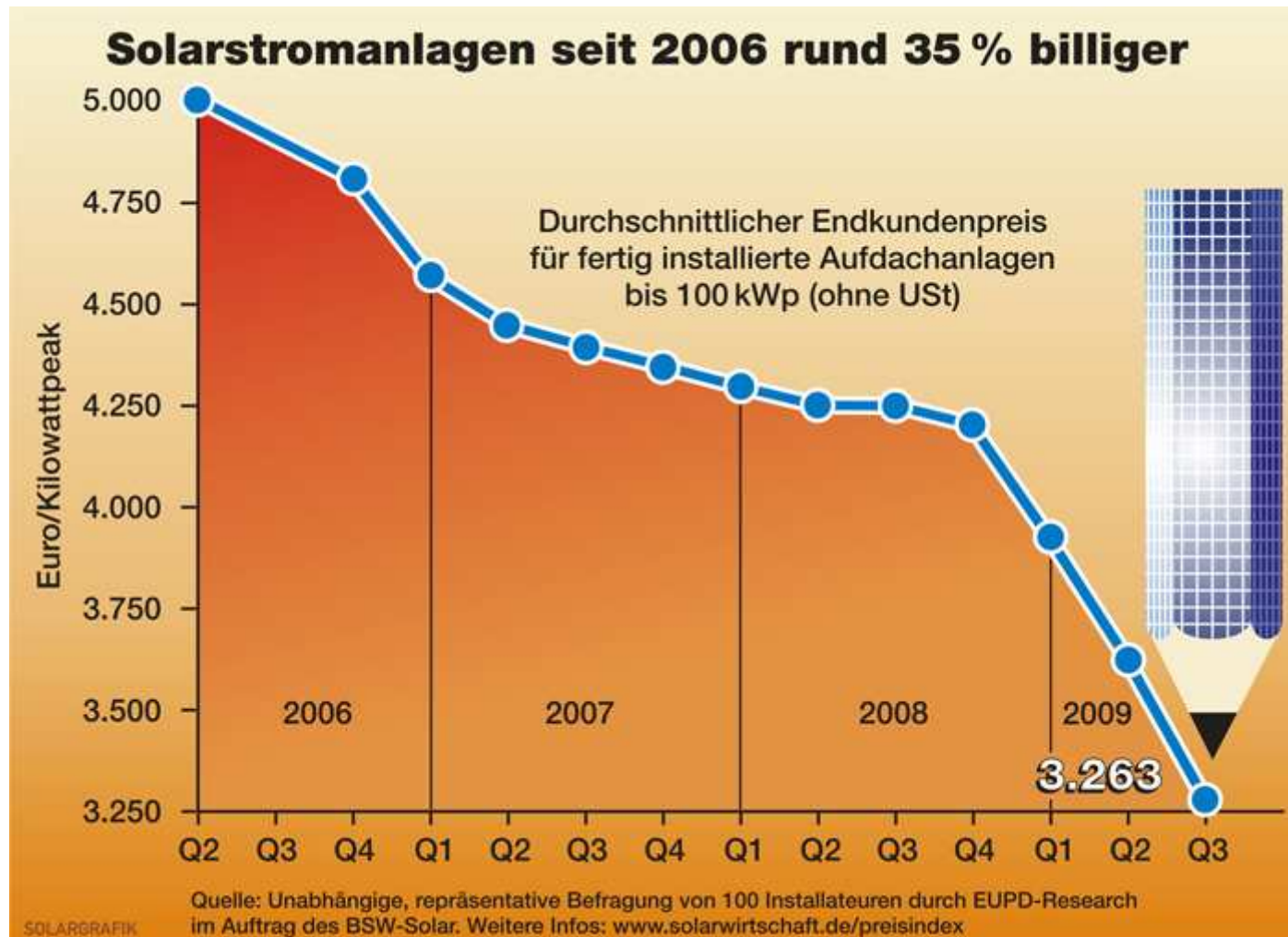
Deutschland ist der größte Markt für Solartechnik auf der Welt und Motor der Entwicklung



Quelle: Photon



Solaranlagen sind seit 2006 ca. 35% billiger geworden





Deutsche Solarindustrie „Quo vadis“: **Das Geschäftsklima für die deutsche Solarindustrie** **hellt sich weiter auf?!**

- „Solarindustrie vor dem Showdown:...Der Branche droht die Konsolidierung, einigen Firmen sogar das Aus.“ (Handelsblatt vom 29.Mai 2009)
- „Solarverband verlangt Schutzzölle“ (Handelsblatt vom 21.August 2009)
- „Chinesische Hersteller weisen Dumpingvorwürfe zurück“
- „Deutschlands Solarindustrie wird trotz eines verschärften Wettbewerbs weiter profitieren“ (Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Hintergrundpapier, August 2009)
- 67% der Solarunternehmen beurteilen ihre gegenwärtige Lage als gut und 70% der Firmen erwarten eine positive Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten (Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Hintergrundpapier, August 2009)



Taiwan setzt auf saubere Energie und will eine grüne Trendwende einleiten

- Der Inselstaat Taiwan ist ohne nennenswerte eigene Rohstoffreserven im hohen Maße auf Energieimporte angewiesen
- Im Februar 2009 soll das abgeseignete Konjunkturpaket zu 10% in erneuerbare Energien (EE) gehen (10,6 Mrd. US\$, davon 1,6 Mrd. US\$ für EE)
- Entscheidend wird der Abnahmepreis sein → steht noch nicht fest und lag bisher unter Kohle und Gas
- Derzeit langwierige Genehmigungsprozesse (bis 5 Jahre) sollen beschleunigt werden, Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht



**Hohes Interesse an deutscher Technologie:
Deutschen Unternehmen soll der Markteintritt in Taiwan
weiter erleichtert werden**

- Einzige international ausgerichtete Umweltmesse in Taiwan vom 21.-24. Oktober 2009 „Taiwan International Green Industry Show (TIGIS)“
- Weitere umfangreiche Maßnahmenpakete, insbesondere im Bereich F&E wurden durch unsere Vorredner bereits beschrieben



Hohes Interesse Tawains an Europa:
29% der Mitglieder des SEMICON-Industrieverbandes planen den
Aufbau eigener Vertriebsunternehmen in Europa

- SEMICON Taiwan: Industrieverband mit mehr als 2000 angeschlossenen Mitgliedern aus den Bereichen
 - Semiconductor
 - Flat Panel Display
 - Photovoltaic/Tech-Energy
 - Nanotechnology
 - MEMS
- Absatz der Herstellmengen in Europa, strategisches Ziel neben intensiver Zusammenarbeit



Die taiwanesisch-deutsche Zusammenarbeit nimmt gerade in der Solarindustrie zu

- Chipgigant Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (weltweit größter Auftragsfertiger von Mikrochips) steigt bei der Aachener Neo Solar Power (9,7% Anteil für 21,6 Mio. US\$) (September 2009) ein
- Abakus Solar AG baut Solarmodulfabrik nach deutschen Muster in Taiwan (Oktober 2008)
- Manz Automation AG plant vollständige Übernahme der Intech Machine Co. Ltd., Taiwan (September 2009)
- Jenoptik AG erhält Solarauftrag aus Taiwan (September 2009)
- Durch uns betreute Projekte aus Fernost auf Nachfrage



III. Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Taiwan

Joint-Ventures und Direktinvestitionen mit taiwanesischen Hersteller stehen im Fokus deutscher Unternehmen

- Joint-Ventures und Zusammenarbeit im Bereich F&E werden in Taiwan gefördert
- Projektierung und Bau ganzer Anlagen ist bereits erfolgt, aber nach wie vor schwierig (Genehmigung und Einspeisetarif)
- Gute Absatzmöglichkeiten bei Beratung und Entwicklung sowie Anlagenausrüstung

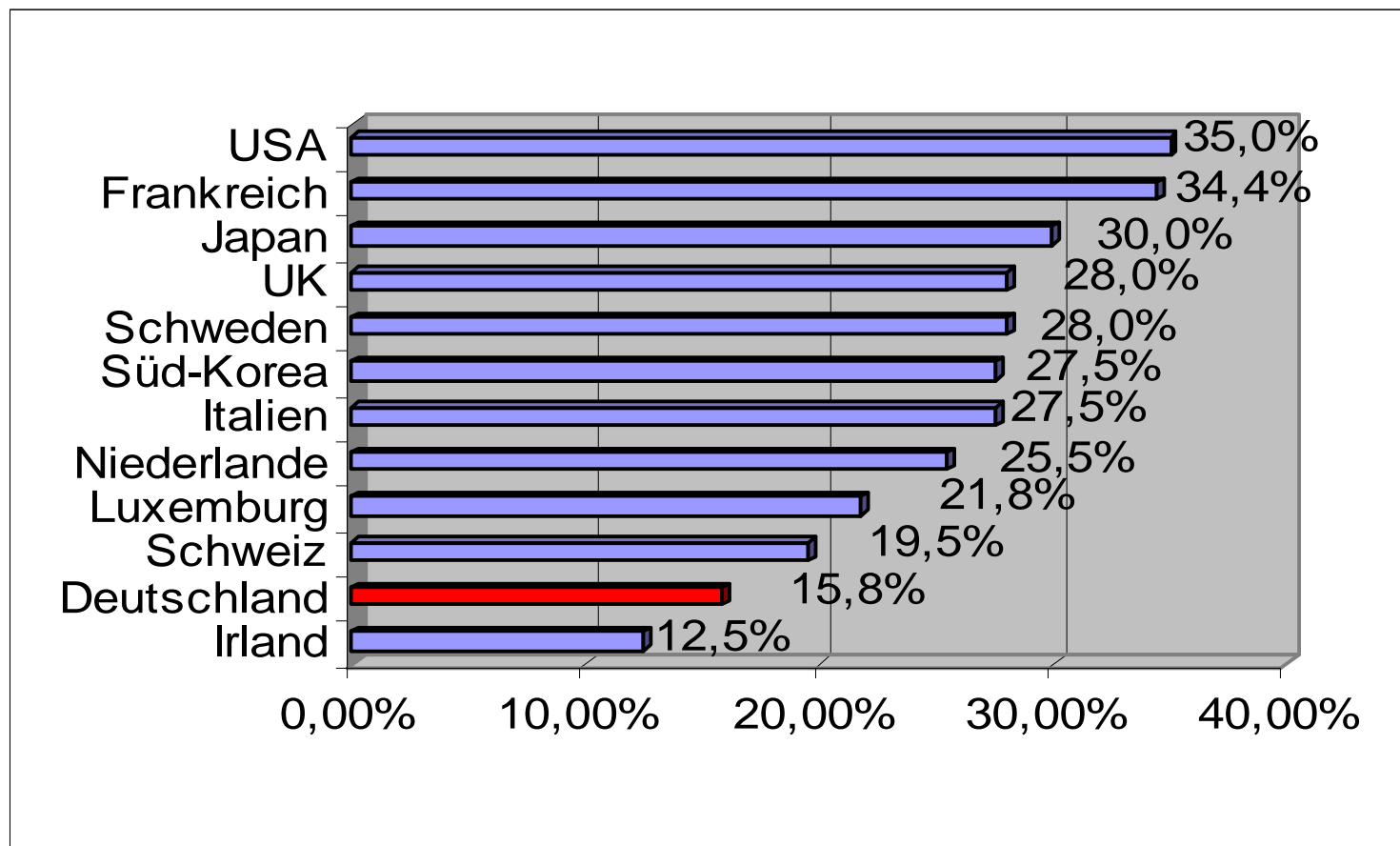


Taiwanesischen und deutschen Unternehmen bieten sich hervorragende Geschäftsmöglichkeiten in Deutschland

- Subventionen bis 2013 von 77 Milliarden Euro im Bereich EE erwartet
- Starke Nachfrage aus Fernost nach Projekten:
Zusammenarbeit von deutschen Projektierern und Installationsunternehmen mit taiwanesischen Herstellern
- Beteiligung taiwanesischer Unternehmen an deutschen Zulieferern oder Herstellern von Solarprodukten
- Gründung von Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland

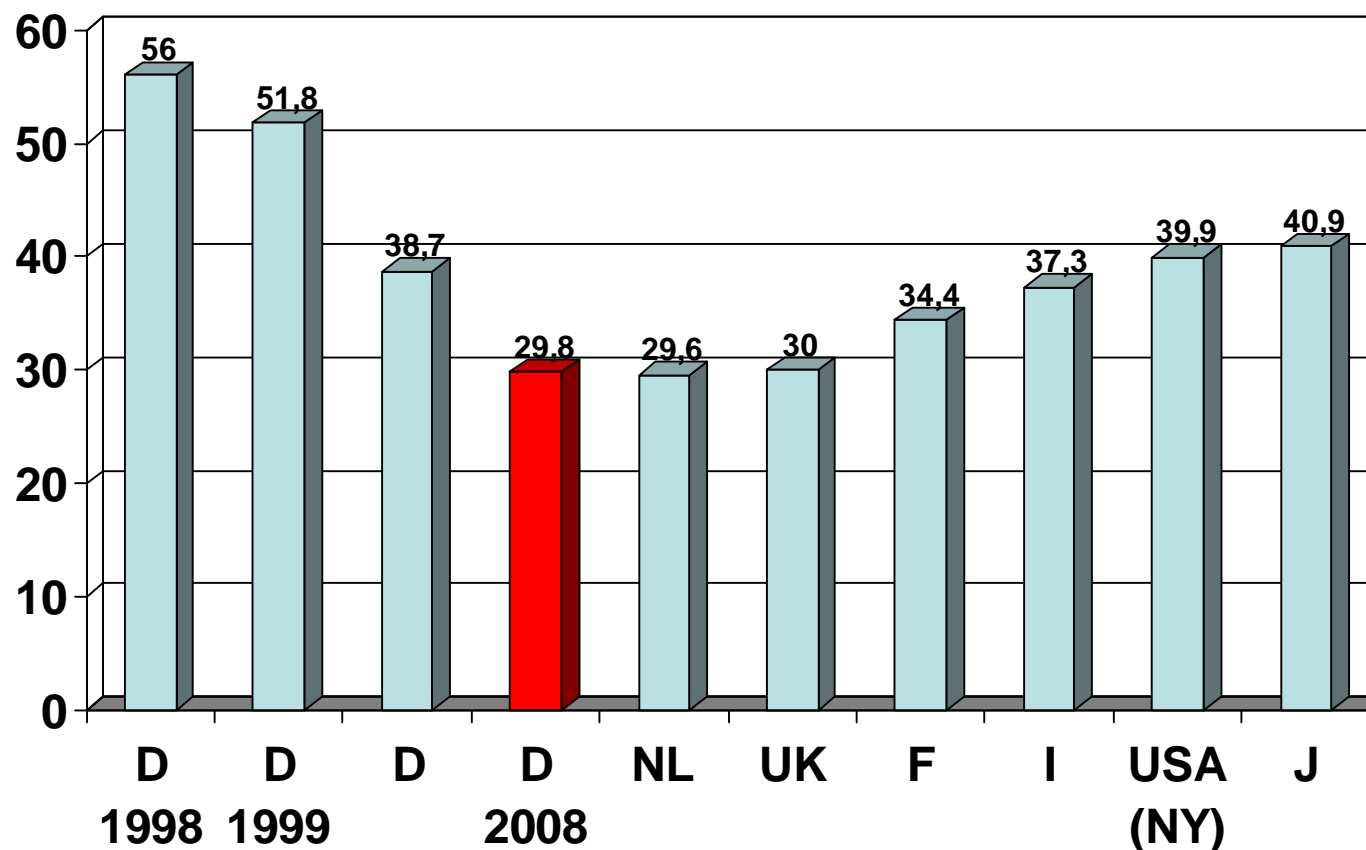


Deutschland ist auch im Bereich der Unternehmenssteuern mehr als konkurrenzfähig





Auch unter Einbezug der kommunalen Abgaben ist Deutschland konkurrenzfähig





**Deutschland bietet zahlreiche Steuervorteile, wenig
Mindeststeuern, Substanzsteuern und kaum versteckte
Steuern (1/2)**

- Mittelmäßige Einkommenssteuerbelastung der durchschnittlichen Arbeitnehmereneinkünfte
- Private u. betriebliche Vermögenssteuer seit 1996 abgeschafft
- Keine Kapitalverkehrssteuer
- Bei Unternehmensbesteuerung: keine Mindest-Bemessungsgrundlage, sondern Gewinn
- Steuerliche Unternehmensverluste: zeitlich vortragsfähig (= Steuerpause der Investoren)

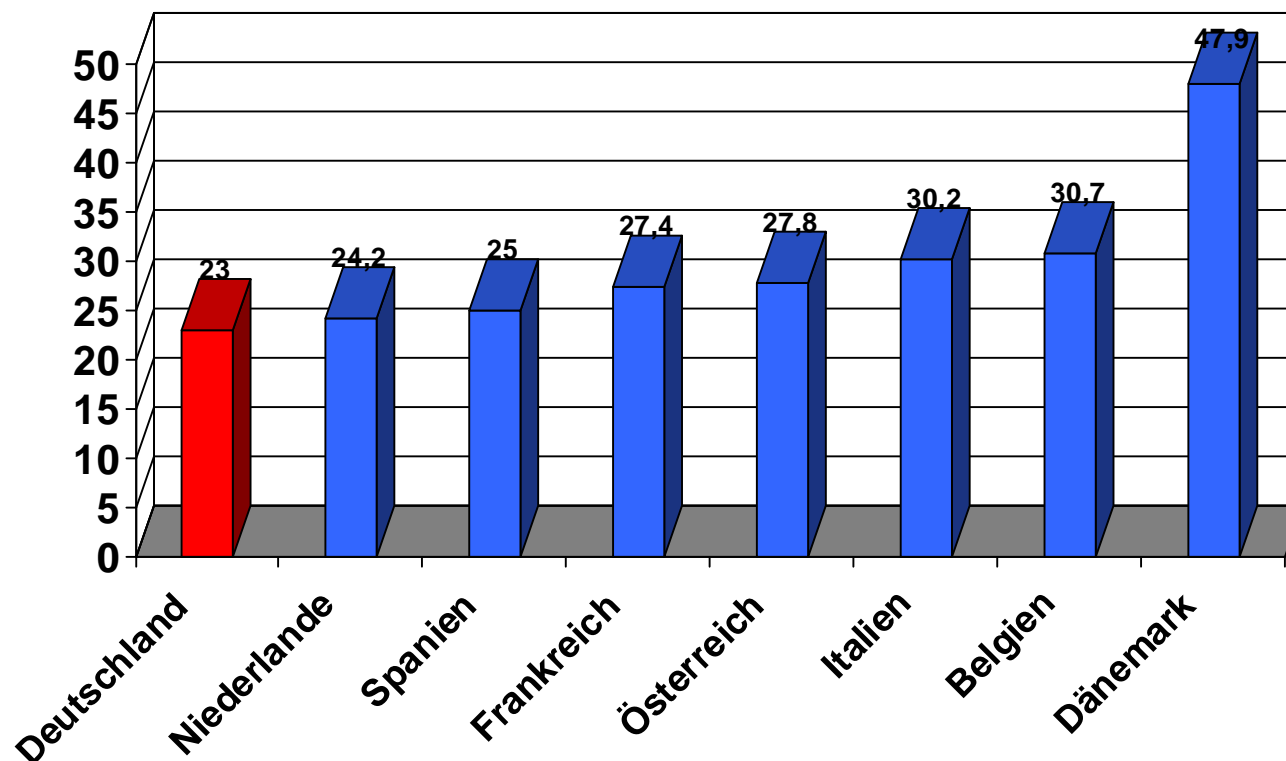


**Deutschland bietet zahlreiche Steuervorteile, wenig
Mindeststeuern, Substanzsteuern und kaum versteckte
Steuern (2/2)**

- Steuerbelastung für Unternehmen in Deutschland fast ausschließlich nur bei Gewinn/Überschuss
- In europäischen/asiatischen Ländern: Erhöhung der Gesamtsteuerbelastung durch „indirekte“ oder „verschleierte“ Kommunalsteuern
- Steuerbelastung = alles, was ein Unternehmen zu zahlen hat
- Steuerquote = das, was Staat zur Finanzierung seiner Ausgaben auf alle Steuerpflichtigen umlegt



Bei der Steuerquote sind wir laut OECD ein Niedrigsteuerland





Auch im Vergleich zu Taiwan haben wir in den letzten Jahren sehr gut abgeschnitten

	Unternehmenssteuersatz in 2008/09		Versteuerung bei privaten Anteilseigner		Gesamtsteuerbelastung
Deutschland	29,83	+	18,51	=	48,34
Taiwan	25,00	+	30,00	=	55,00

VI. Steuerplanung und Steuerkontrolle ist bei allen Engagements ein Muss



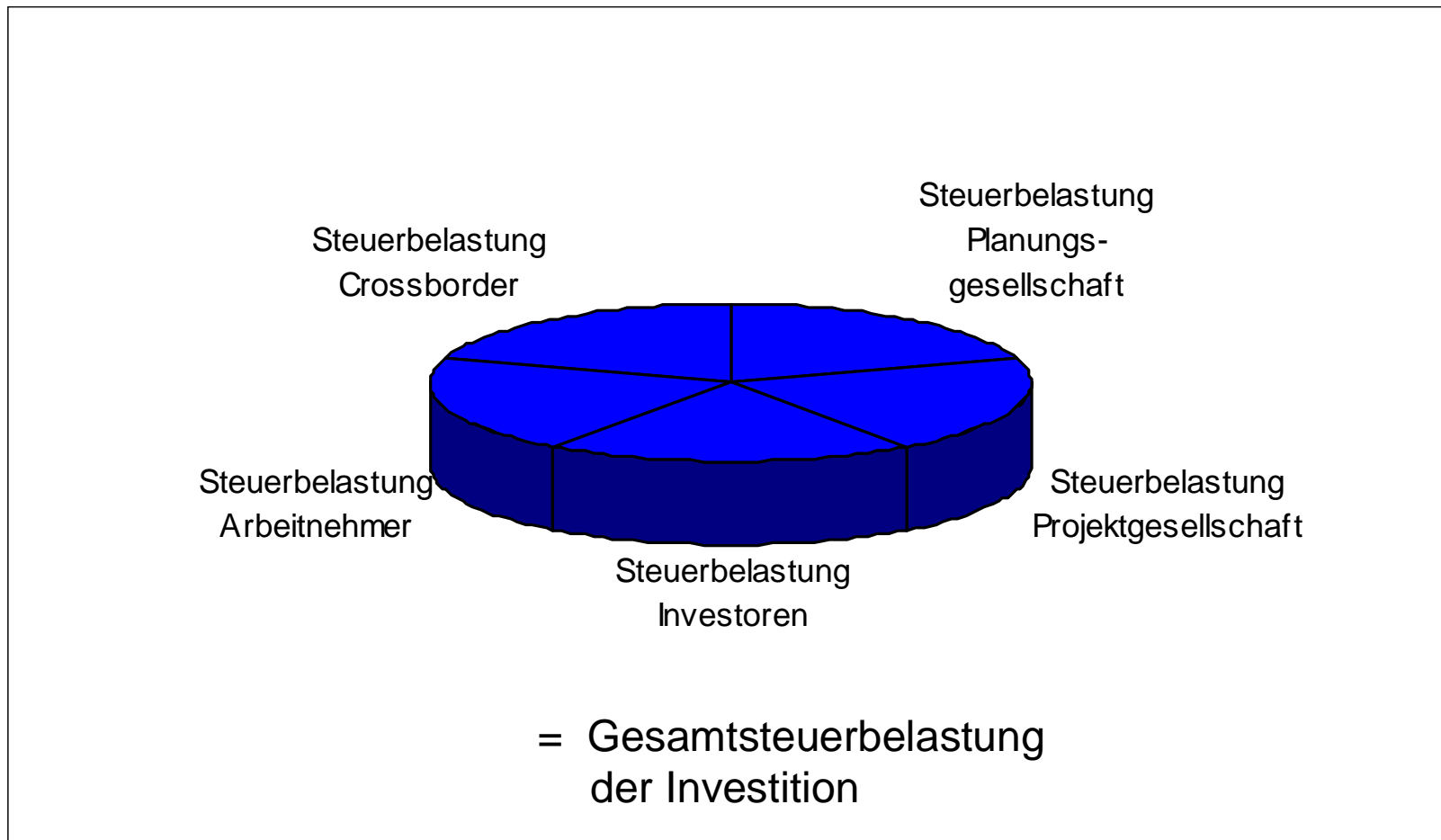
In beiden Richtungen müssen die Ertrags- und Umsatzsteuerbelastungen geplant und gestaltet werden

- Optimale Finanzierungen und Quellensteuerbelastungen → Zinsenbesteuerung/verrechnung
- Doppelbesteuerungsabkommen → DBA Europa, kein DBA Taiwan, aber mit VR China)
- Arbeitnehmerentsendungen → Lohnsteuerpflicht, Sozialversicherungen und Betriebsstättenbesteuerung prüfen
- Umsatzsteuererstattungen, -finanzierungen → kein Gegenseitigkeitsverfahren mit Taiwan und China, aber mit Hongkong und Macau
- Fiskalvertretung und EU-Erwerb für die „Europäischen Vertriebsgesellschaften“
- Funktionsverlagerungen ab 2008 erhöhte Anforderungen/ Steuerbelastungen
- Dokumentation der Auslandsbeziehungen §90(3) → Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung (GAufzV)

VI. Steuerplanung und Steuerkontrolle ist bei allen Engagements ein Muss

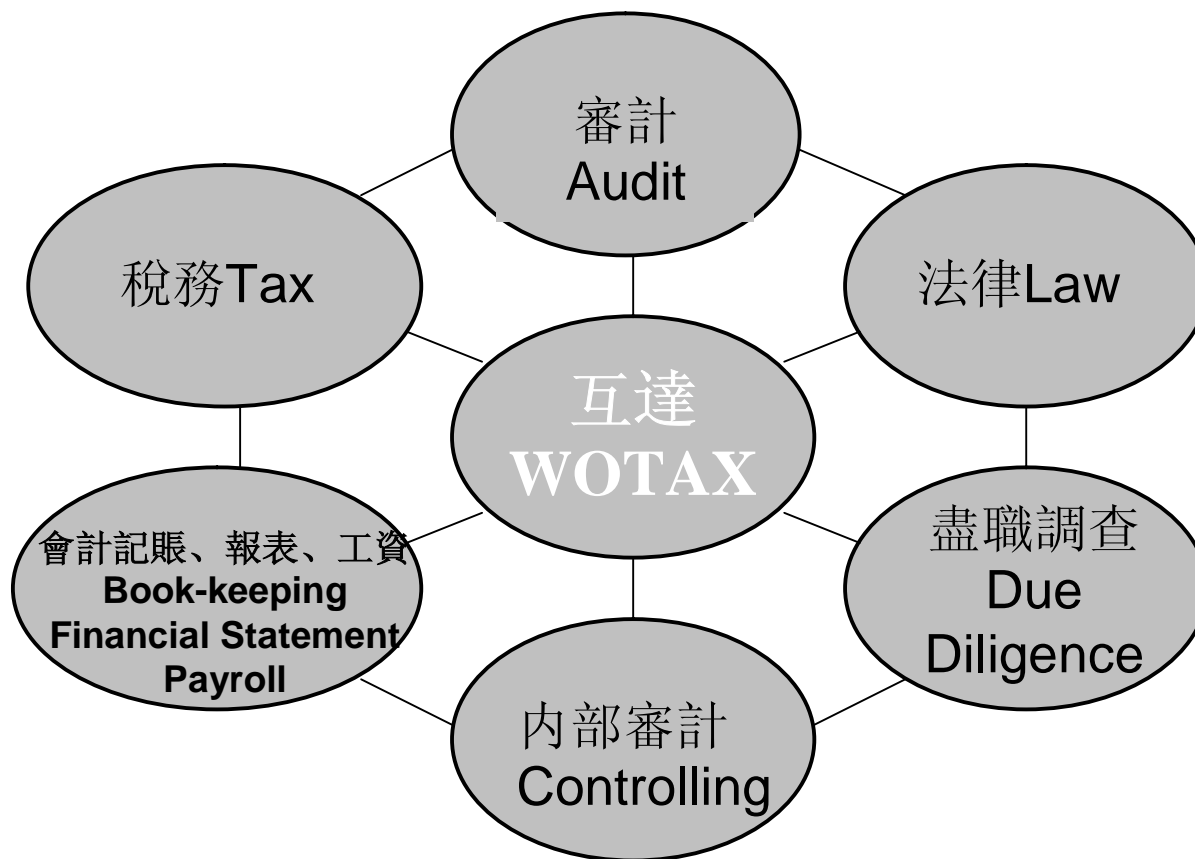


Die Gesamtsteuerbelastung bestimmt die Rendite nach Steuern





In Ost und West geht die Sonne
auf und scheint dabei!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Franz E. Simon
Geschäftsführer, Steuerberater
WOTAX International
simon@wotax.de

wotax

INTERNATIONAL

Düsseldorf

Fritz-Vomfelde-Str.8
40547 Düsseldorf
T: +49 211 5381 960
F: +49 211 5381 9666

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 75
60311 Frankfurt
T: +49 69 2193 5650
F: +49 69 2193 56517

Hamburg

Nagelsweg 55
20097 Hamburg
T: +49 40 2351 3500
F: +49 40 2351 35029

Shanghai

25/F China Fortune Tower,
1568 Century Ave
Pudong, 200122 Shanghai
T: +86 21 5081 2266 *1848
F: +86 21 5081 2009 *5848